

Tarif-Info

8. Dezember 2010
Info 7/10

Öffentlicher Protest der Berlitz-Betriebsräte

Am 7. Dezember haben rund 50 Berlitz-Betriebsräte am Frankfurter Hauptbahnhof ihren Unmut über die kompromisslose Haltung der Geschäftsleitung kundgetan. Nachdem vergangene Woche die Interessenausgleichs- und Sozialplanverhandlungen gescheitert waren,

droht die Berlitz-Geschäftsleitung mit noch mehr Entlassungen.

Unterstützt wurden die Betriebsräte von Mitgliedern der Großen Tarifkommission der GEW, die zufällig in der Nähe tagten und spontan ihre Mittagspause nutzten, um sich mit den Beschäftigten zu solidarisieren. Mit Parolen wie „vom Mercedes der Sprachschulen zum Schlecker der Weiterbildung“, „Renovierung bei Berlitz: die Wände bleiben wie sie sind – die Arbeitsplätze werden gestrichen!“ und in Anspielung auf die „Klaus-Werbung“ von Berlitz „Klaus darf's nicht mehr, denn auf seinen Qualitätsunterricht möchte Berlitz verzichten“.

Verhandlungsführerin Ilse Schaad vom GEW Hauptvorstand kritisierte in ihrer Ansprache ebenfalls den Bruch mit der Unternehmenstradition: „Seriöses unternehmerisches Handeln soll jetzt offenbar durch reine Profitmaximierung ersetzt werden – koste es, was es wolle. Als Resultat wird es nur Verlierer geben: die Lernenden, die Lehrenden – und die Sprachschule“.



Der öffentliche Protest rief ein großes Presseecho hervor.

Die Aktion hat deutlich gemacht, dass die Betriebsräte und die Beschäftigten der Berlitz-Schulen, nicht bereit sind, sich auf Entlassungen und Lohnkürzungen einzulassen. Entgegen ihrer öffentlichen Verlautbarungen geht es der Geschäftsleitung vor allem darum, Festangestellte durch Honorarkräfte zu ersetzen. Das steht so unverblümt auch in einem Schreiben der Anwältin der

Geschäftsleitung Schuster an den Rechtsanwalt Thon, der den Gesamtbetriebsrat in den Verhandlungen vertreten hatte.

Die GEW bleibt bei ihrer Forderung, dass nun zügig über einen tariflichen Sozialplan verhandelt werden muss, damit die von der Geschäftsleitung geforderten Verhandlungen über einen neuen Manteltarifvertrag nicht vor der andauernden Drohkulisse von Entlassungen und Betriebsschließungen stattfinden.

**Jetzt erst recht – mitmachen bei der GEW!
Jedes neue Mitglied ist ein Gewinn für uns alle!**

GEW stärken – ich bin dabei

Bitte in Druckschrift ausfüllen.

Vorname/Name

Straße/Nr.

Land/PLZ/Ort

Geburtsdatum/Nationalität

Bisher gewerkschaftlich organisiert bei _____ von _____ bis _____ (Monat/Jahr)

Telefon _____ Fax _____

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten und seine Zahlungen daraufhin regelmäßig zu überprüfen.
Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an und ermächtige die GEW zugleich widerruflich, den von mir zu leistenden Mitgliedsbeitrag vierteljährlich von meinem Konto abzubuchen.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Ihr Mitgliedsbeitrag:
- BeamtInnen zahlen 0,75 Prozent der Besoldungsgruppe und -stufe, nach der sie besoldet werden.
- Angestellte zahlen 0,7 Prozent der Entgeltgruppe und Stufe, nach der vergütet wird.
- Der Mindestbeitrag beträgt immer 0,6 Prozent der untersten Stufe der Entgeltgruppe I des TVöD.

Ihre Daten sind entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt.

E-Mail

Berufsbezeichnung /-ziel _____ beschäftigt seit _____ Fachgruppe _____

Name/Ort der Bank

Kontonummer _____ BLZ _____

Tarif-/Besoldungsgebiet

Tarif-/Besoldungsgruppe _____ Stufe _____ seit _____

Bruttoeinkommen € monatlich (falls nicht öffentlicher Dienst)

Betrieb /Dienststelle/Schule _____ Träger des Betriebes/der Dienststelle/der Schule _____

Straße/Nr. des Betriebes/der Dienststelle/der Schule _____ PLZ/Ort _____

- Arbeitslose zahlen ein Drittel des Mindestbeitrages.
- Studierende zahlen einen Festbetrag von 2,50 Euro.
- Mitglieder im Referendariat oder Praktikum zahlen einen Festbetrag von 4 Euro.
- Mitglieder im Ruhestand zahlen 0,66 Prozent ihrer Ruhestandsbezüge.
Weitere Informationen sind der Beitragsordnung zu entnehmen.

Online Mitglied werden unter:
www.gew.de/Mitgliedsantrag.html

Beschäftigungsverhältnis

- Honorarkraft
- angestellt
- beamtet
- teilzeitbeschäftigt mit _____ Prozent
- teilzeitbeschäftigt mit _____ Std./Woche
- in Rente/pensioniert
- Altersteilzeit
- befristet bis _____
- arbeitslos
- beurlaubt ohne Bezüge
- im Studium
- in Elternzeit
- Referendariat/
Berufspraktikum
- Sonstiges _____

Bitte per Fax an
069/78973-102 oder
GEW-Hauptvorstand,
Reifenberger Str. 21,
60489 Frankfurt

Vielen Dank!
Ihre GEW